

Medieninformation

39/2025

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 28. März 2025

0,4 Prozent realer Rückgang des BIP 2024 in Sachsen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) verringerte sich in Sachsen 2024 um 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Deutschland: -0,2 Prozent). Damit konnte die sächsische Wirtschaft nicht an die realen Zuwächse nach dem Jahr 2020 (2021 +2,8 Prozent und 2022 +2,0 Prozent) und auch nicht an die Stabilität im Jahr 2023 anknüpfen. Deutliche Auswirkungen auf die realen Ergebnisse hatten auch 2024 die gestiegenen Preise. In den fünf ostdeutschen Ländern ging das BIP 2024 real um 0,5 Prozent zurück, in den westdeutschen Ländern ohne Berlin betrug der preisbereinigte Rückgang 0,3 Prozent.

Das Produzierende Gewerbe in Sachsen verzeichnete 2024 einen realen Rückgang der Bruttowertschöpfung (BWS) um 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei wurden die preisbereinigten Verluste von -3,0 Prozent im Verarbeitenden Gewerbe noch von den realen Einbußen im Baugewerbe in Höhe von -3,6 Prozent übertroffen. Im Dienstleistungssektor gab es einen Anstieg der BWS, der preisbereinigt gegenüber dem Vorjahr 0,7 Prozent betrug. Wachstumsimpulse kamen mit einem Plus von 1,3 Prozent vor allem aus dem Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit. Etwas geringer fiel das Wachstum mit 0,8 Prozent im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation aus. Im Gegensatz dazu ging die BWS im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleistungen 2024 preisbereinigt um 0,3 Prozent zurück.

Das BIP in jeweiligen Preisen betrug 2024 in Sachsen knapp 162 Milliarden Euro und war damit 2,5 Prozent höher als 2023 (Deutschland: +2,9 Prozent). Im Vergleich zum Jahr 1991 umfasste es fast das viereinhalbfache Volumen. Bezogen auf die sächsische Bevölkerung erreichte das BIP einen Wert von 39.667 Euro je Person und entsprach damit rund 78 Prozent des gesamtdeutschen Ergebnisses (50.819 Euro je Person). In Relation zur Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort lag der aktuelle Pro-Kopf-Wert bei 78.303 Euro und repräsentierte knapp 84 Prozent von der gesamtdeutschen Größe (93.426 Euro je Person).

Der Arbeitskreis »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder« publiziert vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung des BIP 2024 für alle Länder und legt revidierte Daten ab 1991 vor.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/bruttoinlandsprodukt-bruttowertschoepfung.html> und <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl/>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Instagram: statistik.sachsen

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Abb. 1 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt 2024 nach Ländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr

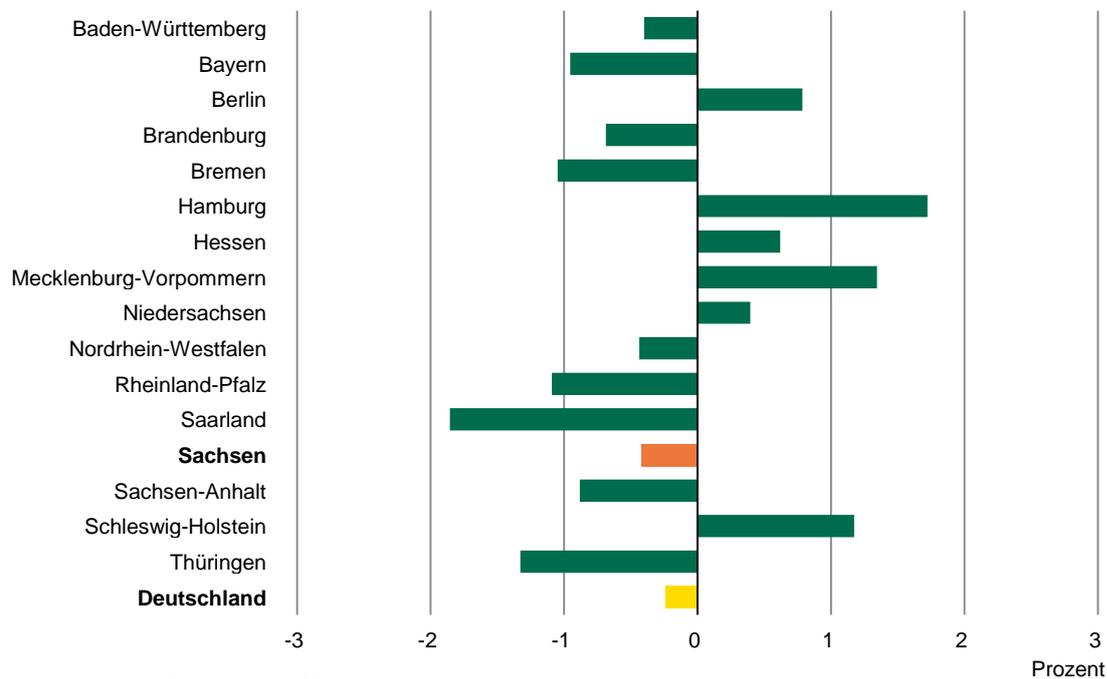


Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt ab 1992
Veränderung gegenüber dem Vorjahr

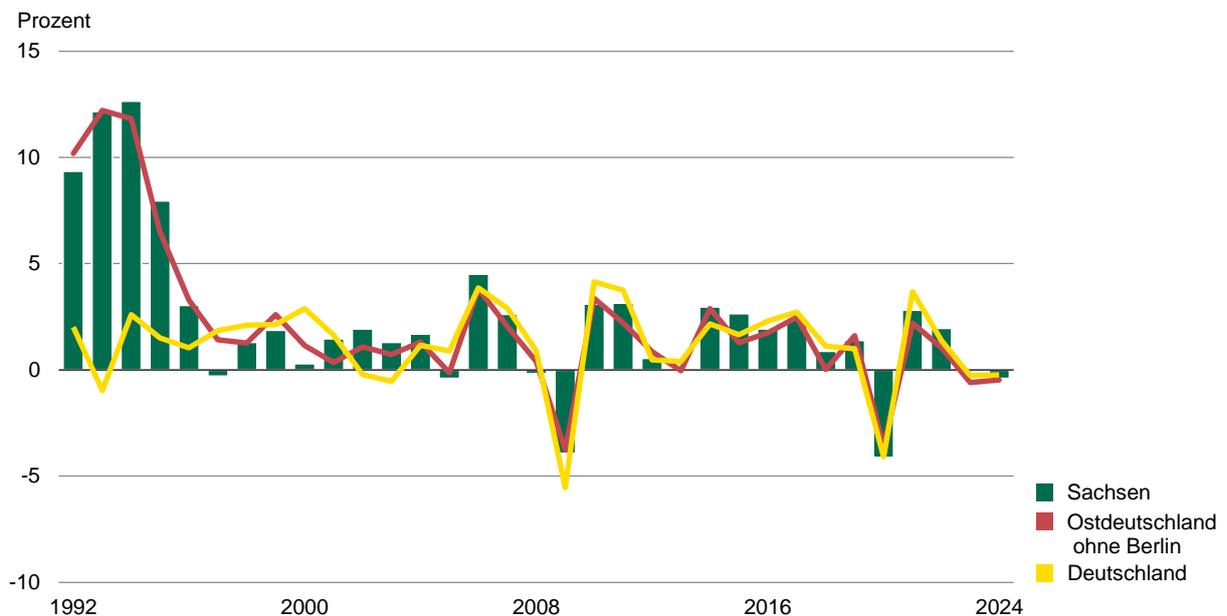
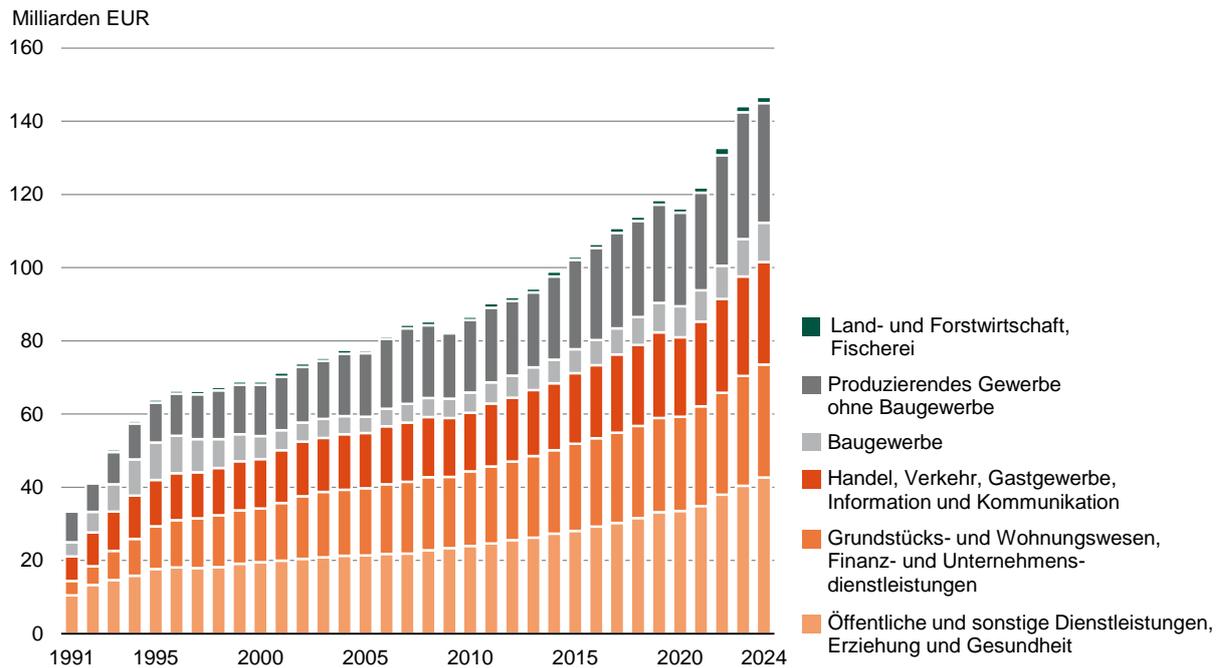


Abb. 3 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Freistaat Sachsen 1991 bis 2024 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).
Berechnungsstand: Februar 2025 (VGR des Bundes).

Tab. 1 Bruttoinlandsprodukt 2024 nach Ländern

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		2020 = 100	%
Baden-Württemberg	650,2	+3,0	15,1	107,60	-0,4
Bayern	791,6	+2,3	18,4	106,31	-1,0
Berlin	207,1	+4,6	4,8	112,45	+0,8
Brandenburg	97,5	+1,1	2,3	100,46	-0,7
Bremen	41,4	+2,5	1,0	107,10	-1,0
Hamburg	161,9	+5,3	3,8	103,16	+1,7
Hessen	368,3	+3,9	8,6	107,48	+0,6
Mecklenburg-Vorpommern	61,2	+3,5	1,4	104,54	+1,3
Niedersachsen	381,3	+3,3	8,9	102,93	+0,4
Nordrhein-Westfalen	871,9	+2,4	20,3	100,66	-0,4
Rheinland-Pfalz	184,0	+1,9	4,3	104,99	-1,1
Saarland	42,6	+1,2	1,0	99,32	-1,9
Sachsen	161,9	+2,5	3,8	104,44	-0,4
Sachsen-Anhalt	79,4	+1,1	1,8	97,73	-0,9
Schleswig-Holstein	126,8	+3,8	2,9	101,36	+1,2
Thüringen	78,2	+1,8	1,8	102,36	-1,3
Deutschland	4.305,3	+2,9	100	104,56	-0,2
Westdeutschland mit Berlin	3.827,0	+3,0	88,9	104,87	-0,2
Westdeutschland ohne Berlin	3.619,9	+2,9	84,1	104,46	-0,3
Ostdeutschland mit Berlin	685,3	+2,8	15,9	105,13	-0,1
Ostdeutschland ohne Berlin	478,3	+2,0	11,1	102,16	-0,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Berechnungsstand: Februar 2025 (VGR des Bundes).

Tab. 2 Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen 2024 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Sachsen	
		Mio. EUR	%		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.649	-0,6	1,1	-1,6
B-F	Produzierendes Gewerbe	43.452	-3,3	29,6	-2,9
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter	32.760	-5,4	22,3	-2,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	25.966	-0,3	17,7	-3,0
F	Baugewerbe	10.691	+3,7	7,3	-3,6
G-T	Dienstleistungsbereiche	101.548	+4,1	69,2	+0,7
G-J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	28.004	+3,1	19,1	+0,8
K-N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleistungen	30.889	+3,1	21,1	-0,3
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit	42.655	+5,5	29,1	+1,3
A-T	Insgesamt	146.649	+1,7	100	-0,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Berechnungsstand: Februar 2025 (VGR des Bundes).